

# Ich lese – also blog ich

Im Gegensatz zu Deutschland gibt es in der Schweiz nur wenige private Literaturblogs.

Wir stellen die wichtigsten – mit signifikanter Reichweite – im Steckbrief vor.

Zudem verrät Monika Schubarth, wie sie Verlagen den Zugang zu Bloggern vereinfachen will.

## BLEISATZ

### Über die Bloggerin

**BETTINA SCHNERR** startete bereits 1999 mit einer Website im Netz – die Literatursparte hiess von Beginn an «Bleisatz», sodass wenige Jahre später der ganze Blog diesen Namen bekam. Spannungsliteratur ist ihr grosser Schwerpunkt. Schnerr arbeitet als Journalistin und lebt mit ihrer Familie in Ellikon an der Thur.

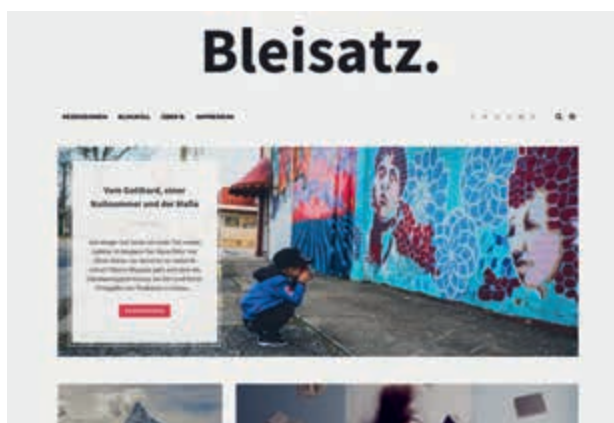
### Schwerpunkte

- Krimi/Thriller
- Belletristik allgemein
- Kinderbuch
- All-Age/ Jugendbuch
- Schweizer Autoren
- Sonst.: Sachbuch

### Besonderheiten

Neben klassischen Rezensionen findet man auf der Seite noch die spannende Rubrik «B.unterwegs». Hier berichtet die Bloggerin beispielsweise von einem Ausflug in die Stiftsbibliothek St. Gallen oder über die Aktion «Eine Nacht in der Buchhandlung» in Frauenfeld. Schnerr ist bestens vernetzt und auf allen Kanälen unterwegs – beispielsweise auf Pinterest (1 250 Follower) oder Twitter (knapp 700 Follower). Die Seite ist einfach gegliedert und das Themenkarussell auf der Startseite lädt zum Weiterklicken ein. Auf facebook experimentiert sie auch mit Video-Rezensionen.

[www.laubet.de](http://www.laubet.de)



## FAVOLAS LESESTOFF

### Über die Bloggerin

**NICOLE FORRER** liest seit Kindheitstagen. Heute arbeitet sie als Primarlehrerin, hobbymässig in einer kleinen Ortsbibliothek und ist zweifache Mutter. In ihrem Bücherregal finden sich Bücher aus vielen Bereichen – seit sie Kinder hat vorwiegend auch Jugendbuch- und All-Age-Titel.

### Schwerpunkte

- Krimi/Thriller
- Belletristik allgemein
- Kinderbuch
- All-Age/ Jugendbuch
- Schweizer Autoren
- Sonst.:

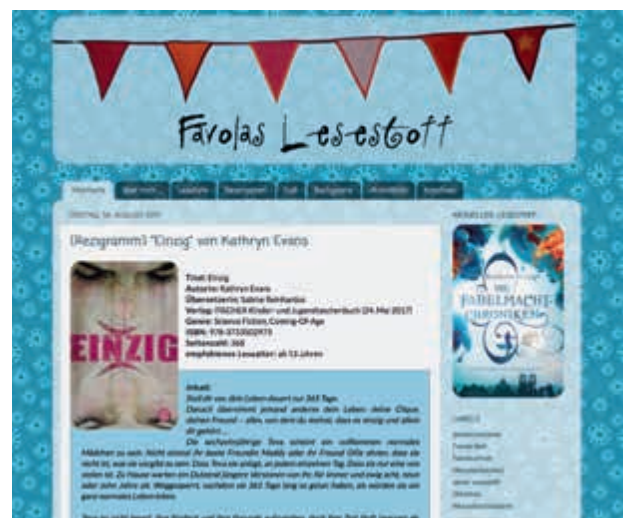
### Besonderheiten

«Favolas Lesestoff» führt die Toplist der deutschsprachigen Buchblogs an, immerhin 1 300 Blogs sind dort gelistet ([www.lesestunden.de](http://www.lesestunden.de)). Pro Monat rezensiert sie zwischen fünf und 15 Titel – am Ende vergibt sie auf einer (Enten-)Skala jeweils ein bis fünf Punkte für ein Buch. Seit 2016 gibt es unter [www.favolinajunior.ch](http://www.favolinajunior.ch) auch das Blog-Imprint für Kinderbücher.

Follower auf Website: 946

Facebook Follower: 1 914

[www.favolas-lesestoff.ch](http://www.favolas-lesestoff.ch)



## LIVRICIEUX

### Über die Bloggerin

**DANIELA KAUFMANN-STRÄSSLE** schreibt über sich selbst: «Ich liebe Bücher, Katzen und Menschen. Und zwar in dieser Reihenfolge». Sie wohnt in Pfäffikon und arbeitet in einer Wohngruppe für Menschen mit Behinderung. Livricieux ist eine Zusammensetzung der Wörter «livre» (Buch) und «délicieux» (delizios).

### Schwerpunkte

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Krimi/Thriller         | <input type="checkbox"/> Jugendbuch        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Belletristik allgemein | <input type="checkbox"/> Schweizer Autoren |
| <input type="checkbox"/> Kinderbuch                        | <input type="checkbox"/> Sonst.:           |

### Besonderheiten

Der Blog ist noch recht jung – im August feierte er sein einjähriges Bestehen. Die Bloggerin inszeniert alle Titel vor hübschem Hintergrund. Jede Rezension beendet sie mit einem individuellen Fazit von «Strandlektüre» bis «Highlight». Dass sie jeweils den ersten Satz eines Buches abtippt, bietet dem Leser einen guten Einstieg in die Rezensionen. Kochrezepte machen einen weiteren Schwerpunkt der Seite aus.

Instagram-Abonnenten: 318      Twitter-Follower: 803

[www.livricieux.wordpress.com](http://www.livricieux.wordpress.com)



## MINT UND MALVE

### Über die Bloggerin

**ELIANE FISCHER** liebt Bücher – für Erwachsene und Kinder. Sie selber schreibt: «Bücher eröffnen uns neue und andere Welten, lassen uns über unsere Nasenspitze oder noch besser unseren Gartenzaun hinwegblicken». Da sie zweifache Mutter ist, wechselt sie oft zwischen Lesen und dem Vorlesen ab.

### Schwerpunkte

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Krimi/Thriller                    | <input type="checkbox"/> Jugendbuch                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Belletristik allgemein | <input checked="" type="checkbox"/> Schweizer Autoren |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kinderbuch             | <input type="checkbox"/> Sonst.:                      |

### Besonderheiten

Den Blog gibt es erst seit April 2017. Bisher präsentiert Eliane Fischer dort überwiegend Bücher aus Schweizer Verlagen. Ihr Markenzeichen sind schöne Bilder und ihr Engagement als Bookstagrammer – knapp 1300 Follower hat sie bereits. Gemeinsam mit dem Blog Kakaoschnuten führt sie die Aktion #Kinderbuchchallenge durch.

[www.mintundmalve.ch](http://www.mintundmalve.ch)



## Weitere Schweizer Buchblogs

### Spezielles

**Buchort:** Die beiden Branchenkenner Michael Guggenheimer und Heinz Egger besuchen Orte, wo das Buch oder das Lesen im Zentrum steht. Dazu gehören nicht nur Buchhandlungen, sondern auch Lese-Cafés, Brockenhäuser oder Bibliotheken. [www.buchort.ch](http://www.buchort.ch)

### Literaturblogs von Institutionen

**Die BuchKönig bloggt:** Jede Woche rezensiert die Redaktorin Annette König auf der SRF-Homepage einen neuen Titel. [www.srf.ch/radio-srf-1/die-buchkoenig-bloggt](http://www.srf.ch/radio-srf-1/die-buchkoenig-bloggt)

**Schweizer Buchjahr:** Der Blog des Deutschen Seminars der Uni Zürich nennt sich auch «der ehrlichste Literaturclub».

Unter der Leitung von Christoph Steier und Philipp Theison rezensieren hier Studenten Schweizer Neuerscheinungen.

[www.buchjahr.uzh.ch](http://www.buchjahr.uzh.ch)

### Literaturblogs von Buchhändlerinnen

**My library of dreams:** Geraldine Settweiler hat gerade ihre Lehre als Buchhändlerin bei OFT in Basel abgeschlossen und betreibt privat einen Blog rund um die Themen Young Adult und Fantasy. <https://mylibraryofdreams.jimdo.com>

**Heimwehkrank:** Die junge Buchhändlerin Paula Abigail betreibt ihren Buchblog seit Herbst 2016. Auch sie ist Bookstagrammer und hat bereits 676 Follower. [www.heimwehkrank.com](http://www.heimwehkrank.com)

### Buchblogs von Männern

**Literaturblatt:** Gallus Frei-Tomic ist Lite-

raturvermittler, Organisator von Hauslesungen, Moderator und Betreiber der «Literaturblätter». Auf seiner Seite finden sich Rezensionen von Klassikern, Romanen und Krimis.

[www.literaturblatt.ch](http://www.literaturblatt.ch)

**I love books:** Er ist der wahrscheinlich jüngste Buchblogger der Schweiz – Der Teenager Josia Jourdan aus Muttenz betreibt einen Blog und rezensiert für die «bz». Fantasy ist sein Steckenpferd. Auch als Bokstagrammer ist er unterwegs und hat beachtliche 1300 Follower. [www.josiajourdan.ch/wordpress](http://www.josiajourdan.ch/wordpress)

### Infos vom SBVV

Der SBVV organisiert nach der Frankfurter Buchmesse ein Blogger-Treffen im Rahmen der AG Digital. Weitere Infos folgen im Newsletter.

LESEFIEBER

Über die Bloggerin

MANUELA HOFSTAETTER ist in der Branche bestens bekannt, war sie doch selbst Buchhändlerin im «Bücherperron» in Spiez. Die «NZZ» hat ihr ein Porträt gewidmet und schreibt, sie leide an «chronischem Lesefieber». Manuela Hofstaetter ist zweifache Mutter, lebt am Thunersee und hat über 20 Jahre Erfahrung als Buchhändlerin.

Schwerpunkte

- ✓ Krimi/Thriller
- ✓ Belletristik allgemein
- ✓ Kinderbuch
- Jugendbuch
- ✓ Schweizer Autoren
- ✓ Sonst.: Partner SBP

Besonderheiten

Über 1000 Buchbesprechungen finden sich bereits auf «lesefieber». Die passionierte Bücherfrau stellt im Schnitt zwei neue Rezensionen pro Woche ein und kommt auch sonst im Auftrag des Buches viel rum: Unter dem Stichwort «Lesefieber On Tour» reist sie quer durch die Schweiz und präsentiert in Bibliotheken und Buchhandlungen ihre Lesetipps (Belletristik). Allein in diesem Jahr hat sie bereits 28 Termine absolviert – Bilder ihrer Reisen findet man u. a. auf facebook. Überhaupt ist die digitale Welt ihre zweite Heimat: Mit über 10000 Followern auf Twitter dürfte sie in diesem Medium einen Rekord erreicht haben. Hier hat sie beispielsweise das Format #mittwochsbuchtipps etabliert. Zudem ist Manuela Hofstaetter offizielle Botschafterin für den «Schweizer Bücherbon». Ihre Aufgabe besteht darin, einem der «schönsten, sinnlichsten und sinnvollsten Geschenkideen überhaupt» zu mehr Popularität zu verhelfen. Seit zwei Jahren berichtet sie ausführlich über den «Schweizer Buchpreis» und ist in der Jury für die «Lesefieber Feder».

Ihre Buchbesprechungen und ihr jeweiliges Fazit sind abwechslungsreich, eine Bewertung von 1 bis 10 Punkten gibt dem Leser eine grobe Orientierung.

Facebook-Abonnenten: 572      Twitter-Follower: 10 368

[www.lesefieber.ch](http://www.lesefieber.ch)



Monika Schubarth, Gründerin der Plattform «SalonLit»

Sie sind Experte für das Thema «Digitales im Buchhandel». Die Buchbloggerszene in der Schweiz steckt noch in den Kinderschuhen. Woran mangelt es, wo sehen Sie Potenzial?

Für mein Empfinden gibt es in der Schweiz viel zu wenig Netzwerkaktivitäten, welche die Blogger untereinander, aber auch mit der Branche in Kontakt bringen. In Deutschland zum Beispiel ist das ganz anders: Da werden gemeinsame Lese-Aktionen in den sozialen Netzwerken organisiert und immer wieder kommt es auch zu analogen Bloggertreffen. Solche Treffen werden allerdings oft von den Verlagshäusern organisiert, die die Blogger schon als Teil der Branche akzeptieren. Das führt dazu, dass auch in den Blogs vielfach die Titel besprochen werden, welche durch grossen Marketingaufwand ohnehin überall sichtbar sind. Dabei wäre eine gute Zusammenarbeit mit passenden Literaturblogs gerade für kleinere Verlage perfekt, um im Netz zu mehr Aufmerksamkeit zu kommen.



FOTO: SBP

Mit SalonLit setzen Sie eben an dieser Stelle an: Was genau passiert auf der Plattform?

SalonLit ist eine Plattform für Schweizer Autoren und Verlage, die explizit für den Austausch mit Bloggerinnen und Viellesern konzipiert ist. Wir sind mit wichtigen Literaturblogs aus dem gesamten deutschsprachigen Raum vernetzt und pflegen dieses Netzwerk intensiv über diverse Kanäle, um den Büchern auf dem Portal ein stark frequentiertes digitales Schaufenster zu bieten, das ihnen zu zusätzlicher Sichtbarkeit verhilft.

Wie kann ein Schweizer Verlag hier profitieren?

Verlage können sich im Salon einmieten und so ohne grossen Aufwand unser Netzwerk und die Netzwerkaktivitäten nutzen. Es gibt einerseits die Möglichkeit, Titel einzustellen und so bei einer affinen Zielgruppe sichtbar zu machen. Darüber hinaus bieten wir die Plattform auch als Ausgangslage für massgeschneiderte Aktionen und Kampagnen mit Bloggern und in den sozialen Netzwerken an.

Und wiederum die Blogger – welchen Anreiz gibt es für sie, sich bei SalonLit anzumelden?

Für Bloggerinnen sind solche Plattformen eine grosse Entlastung, weil sie dadurch auf eine konzentrierte Auswahl an Büchern aus diversen Verlagen stossen und nicht jede Website einzeln abgrasen müssen. Zudem vermitteln wir den Kontakt für Leseexemplar-Anfragen und stellen Cover in brauchbarer Qualität zur Verfügung. Und natürlich verlinken wir die Beiträge, was den Blogs wiederum für die eigene Reichweite und das eigene SEO hilft.